

Protokoll der Sitzung des GdG-Rates vom 12. November 2019

Beginn: 19:30Uhr

Anwesend waren die Damen Görris, Hünemeyer, Monz, Roer-Huang, Schoss, Schuster, Tillmanns, Zerbe und Zettner sowie die Herren Kohlbecher, Lentz und Schmitz. Es fehlten entschuldigt die Damen Buck, Hox, Rhein, und die Herren Michels, Scheufeld und Pfr. Zimmermann.

Nach der Begrüßung durch Frau Hünemeyer trug Frau Tillmanns als geistlichen Impuls einen Text von Paul Roth vor mit dem Titel „Ja oder Nein“.

Top 1: Formalia

Die Anwesenden genehmigten das Protokoll vom 08.10.2019.

Die Tagesordnung wurde bestätigt, der Punkt „Verschiedenes“ konkretisiert:

- a) Friedenslichtfeier
- b) Erinnerungsgottesdienst als eine Veranstaltung der Initiative TrauerRAUM in der GdG
- c) Weihnachtsgottesdienste
- d) Lobpreisgottesdienst

Top 2: Rückblick und Ausblick zum Gremientreffen am 26.10.2019

Herausgestellt wurde

- die im Vergleich zum ersten Treffen höhere Anzahl der Teilnehmer/ Teilnehmerinnen (auch aus den Kirchenvorständen), die sich durchweg offen, interessiert und motiviert zeigten,
- die daraus resultierende Möglichkeit, neue Menschen kennen zu lernen,
- die positive, wohltuende Atmosphäre während des gesamten Treffens
- die Lebhaftigkeit, Intensität und Ergiebigkeit der (Ecken-) Gespräche,
- der bereichernde Abschluss in der Kirche (mit der vertrauens- bzw. gemeinschaftsbildenden Geste „Ich lege meine Hand in deine Hand.“)

Fazit: Die Veranstaltung wird im nächsten Jahr fortgeführt. Das Format (*Ankommen, Stehkaffee, sich kennen lernen, zwei Stunden intensiver Auseinandersetzung mit vorher festgelegten, in der Veranstaltung frei wählbaren thematischen Schwerpunkten, dazwischen eine Pause mit der Möglichkeit, einen angebotenen Snack zu sich zu nehmen, Abschluss in der Kirche*) hat sich bewährt und wird auch bei nachfolgenden Treffen beibehalten.

Die für das Treffen gewählten Themenschwerpunkte waren angemessen. Denn es zeigte sich ein großes Interesse an der Arbeit mit **allen** Inhalten.

Mit den bearbeiteten Themenbereichen

- a) Kinder- und Jugendliturgie in der GdG
- b) Pfarrfest(e) in der GdG
- c) Unser Magazin „Aufbruch“
- d) Öffentlichkeitsarbeit
- e) Trauerpastoral in der GdG

soll, wie folgt, umgegangen werden:

- zu a) Geplant ist eine Zusammenkunft von Vertretern/ Vertreterinnen der bestehenden Liturgiekreise sowie an Liturgie interessierten Damen und Herren innerhalb der GdG im ersten Quartal des neuen Jahres unter Leitung von P. Lentz. Angesprochen werden sollen bei diesem Treffen
- der Ist-Stand der Arbeit der bestehenden Liturgiekreise
 - eine mögliche Vernetzung der Liturgiekreise aus den einzelnen Gemeinden, um
 - Kräfte zu bündeln
 - den Informationsfluss zu sichern/ Terminüberschneidungen hinsichtlich der Gottesdienste zu vermeiden
 - bei der Arbeit den Blick auf die Ebene der GdG zu lenken
 - auf dieser Basis das Leistbare zu realisieren (z. B. die Anzahl von Familiengottesdiensten **für die GdG**)

- zu b) Mit Blick auf die Planung eines Pfarrfestes in der Gemeinde Herz Jesu, Herrenshoff, im nächsten Jahr und der Gemeinde St. Marien, Pesch, im Jahre 2021 heißt es zunächst, „das Lebendige zu bewahren und zu unterstützen“. Zeitnah soll im Hinblick auf die weitere Zukunft eine offene Diskussion erfolgen, die herausstellt, in wieweit die oben genannten Veranstaltungen für die einzelne Gemeinde in der bisherigen Form noch leistbar sind. Angedacht wird unter gegebenen Umständen ein gemeinsames Pfarr- bzw. GdG-Fest, möglicherweise in einer neuen Form. Diese Idee aus dem GdG-Rat soll mit Bedacht und entsprechend sensibel über die Pfarreiräte in die jeweiligen Gemeinden getragen werden, um einen Prozess der Auseinandersetzung damit anzustoßen. Der GdG-Rat erhält wiederum Rückmeldung zu den Reaktionen der einzelnen Gemeinden. Sollte die Idee eines gemeinsamen Festes Anklang finden, hat der GdG-Rat die Aufgabe, die „Idee“ zu konkretisieren und entsprechende Vorschläge auszuarbeiten.
- zu c) Aussagen zu diesem Themenbereich erfolgen unter Top 4
- zu d) Hier wird vorrangig die Unzufriedenheit mit dem komplizierten, wenig übersichtlichen Aufbau der aktuellen Homepage der GdG herausgestellt. Notwendig sind eine Erneuerung der Struktur und eine optische Aufarbeitung. Vorher ist zu klären, welche Rubriken, Bereiche, Themen, Informationen den Gemeindemitgliedern/ Besuchern der Homepage besonders wichtig sind. Diese sollen bei Nutzung der Homepage auf Anhieb abrufbar sein. Die Suche nach den für die Nutzer wichtigen Themen/ Stichpunkten erfolgt auf Initiative von P. Lentz im GdG-Rat. Zu klären ist darüber hinaus das **Verfahren** der Weitergabe von – sowie der Umgang mit Informationen/ Inhalten, die in der Homepage ihren Platz haben sollen.
- zu e) Eine Auseinandersetzung des GdG-Rates mit diesem Themenbereich ist nicht dringlich, da der dafür verantwortliche Arbeitskreis stetig daran weiterarbeitet.

Top 3: Umgang mit dem Eckpunktepapier des Regionalteams

Zur Information bzw. zur Möglichkeit der Diskussion in den Gemeinden wird den Pfarreiräten das Eckpunktepapier per Mail zugeschickt. Damit wird gewährleistet, dass alle Beteiligten das „Zwischenergebnis“ des Projekts zur Kenntnis nehmen und „Zwischenschritte mitdenken“ können. Bei Fragen oder Unverständnis bzw. bei Bedarf einer Stellungnahme vonseiten der einzelnen Gemeinden zeigt sich der GdG-Rat offen. Spätestens anlässlich der Visitation im September nächsten Jahres wird es ohnehin Gesprächsbedarf zum dann aktuellen Stand des Projekts „Heute bei dir“ geben. Im Mittelpunkt wird die alle Gemeinden der GdG betreffende und verbindende Frage stehen: Was ist uns wichtig?

Top 4: Magazin „Aufbruch“

Das Magazin steht kurz vor der Drucklegung. Das Leitthema lautet: „Heile Welt - Familie“. Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen des Magazins sind weiterhin hoch motiviert. Für bestimmte Aufgaben gibt es festgelegte Zuständigkeiten. Schreiber für die einzelnen Artikel werden vom Redaktionsteam in der Regel gezielt angesprochen. Freude besteht über die zunehmende Initiative von Gemeindemitgliedern mit Ideen für einen Beitrag. Verantwortlich für die Verteilung des neuen Magazins ist in

Top 5: Liedauswahl/ Liedtexte in Gottesdiensten

Info: Kirchenmusiker und/ oder Zelebranten treffen die Liedauswahl für einen Gottesdienst. Letztlich verantwortlich ist der Zelebrant. Der mehrfachen Anfrage von Gottesdienstbesuchern nachkommend, werden die an der Liedauswahl beteiligten Kirchenmusiker und Zelebranten herzlich und eindringlich gebeten, die Auswahl der Lieder bzw. Liedstrophen für einen Gottesdienst achtsam zu treffen im Hinblick auf die Sprache, das Textverständnis und ihren Glaubensinhalt. Die Kirchenbesucher wünschen sich in den Gottesdiensten ein abwechslungsreiches Liedgut mit verständlichen, auch zeitgemäßen Texten, die sie als Glaubende voller Überzeugung mitsingen können.

Verschiedenes:

zu a) Die Friedenslichtfeier findet am 23.12.2019 statt. Beginn: 19:00h

Organisatorisches:

Die für die Weitergabe des Friedenslichts an die einzelnen Gemeinden verantwortlichen Personen geben notwendige Informationen an die jeweiligen Pfarreiräte weiter.

zu b) Am 22.11.2019 um 19:00h findet in der Kirche St. Marien, Pesch, auf Einladung der Initiative TRAUERaum ein Erinnerungsgottesdienst für die im Verlauf dieses Jahres Verstorbenen aus der GdG statt. 103 Angehörige wurden persönlich (schriftlich) zur Mitfeier eingeladen. Einladungsplakate hängen zusätzlich in den Schaukästen.

Jeder Angehörige trägt den Namen des ihm nahestehenden Verstorbenen vor dem Gottesdienst in ein Trauerbuch ein. Die Namen der Verstorbenen dieser Angehörigen werden im Gottesdienst verlesen. Für jeden Verstorbenen wird ein Licht entzündet. Der Gottesdienst ist auch für weitere Gemeindemitglieder offen.

zu c) Eine Übersicht über die Weihnachtsgottesdienste in den einzelnen Pfarreien der GdG erhalten die Gemeindemitglieder durch einen Flyer.

zu d) Am Sonntag, 17.11.2019 findet im Martin Luther-Haus in Kleinenbroich ein ökumenischer Lobpreisgottesdienst statt. Herzliche Einladung! Es besteht begründete Sorge hinsichtlich des Fortbestandes dieses Gottesdienstes.

Ende der Sitzung: 21:35h

Datum der nächsten Sitzung: 21.01.2020 (Vorbereitung St. Dionysius)

Protokoll: R. Tillmanns